Hochschule Aalen

FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDIENBEREICH GESUNDHEITSMANAGEMENT

Modulhandbuch
Master Gesundheitsmanagement

SPO 32

Stand vom 24. Februar 2023

Inhalt

Pflichtbereich 1
1.1 Advanced Management Skills 1
1.2 Recht im Gesundheitswesen 3
1.3 Public Health 6
1.4 Managementkompetenzen im Gesundheitswesen 8
1.5 Demografiebezogene Herausforderungen im Gesundheitswesen 11
1.6 Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung 14
1.7 Seminar für angewandte Managementkompetenzen im Gesundheitswesen 16
Wahlbereich 18
2.1 Einführung in das Gesundheitswesen 18
2.2 Controlling im Gesundheitswesen 21
2.3 Forschungsmethoden 23
2.4 Digitalisierung im Gesundheitswesen 25
2.5 Leadership 4.0 28
2.6 Forschungsmodul 1 31
2.7 Wettbewerb im Gesundheitswesen 34
2.8 Arbeitsrecht im Gesundheitswesen 36
2.9 Forschungsmodul 2 38
2.10 International Health Management 1-4 40
2.11 Digitale Prozess- und Produktinnovationen 42
2.12 HRM im Gesundheitswesen 44
2.13 Wirtschaftsethik und Compliance 47
2.14 Betriebliches Gesundheitsmanagement 50
2.15 Psychologie der Arbeit 52
3.1 Masterthesis 54

Modul-Nummer: 32001 SPO-Version: 32

Pflichtbereich

1.1 Advanced Management Skills

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Advanced Management Skills
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	Kollaboration mit MM
Sprache	Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die Bedeutung von strategischen und operativen Entscheidungen, auch bei Konflikten und Veränderungen, in der Organisation beurteilen.
Sie können Veränderungsprozesse in Organisationen einstufen und können erläutern, was unter organisatorischem Wandel und Lernen zu verstehen ist. Insbesondere können sie die Themen Problem- und Konfliktlösung, Innovations- und Change Management analysieren.
Anhand von aktueller Literatur, Vorträgen, Fallstudien und konkreten Beispielen können die Studierenden aktuelle Herausforderungen im Management diskutieren und die Studierenden erhalten ein Gespür für die besonderen Merkmale und Herausforderungen bei der Arbeit in internationalen Settings, wobei sie selbstständig Lösungsansätze diskutieren, entwerfen und verteidigen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage Präsentations-, Moderations- und Kommunikationskompetenzen im Rahmen von Projekt- und Gruppenarbeiten weiterzuentwickeln und können die Lösungsansätze beurteilen und verteidigen.

Modul-Nummer: 32001 SPO-Version: 32

Lerninhalte

Ein tiefgehendes Verständnis von Management und Führung bei strategischen Entscheidungen, in Konfliktsituationen und in Veränderungsprozessen in der Gesundheitsbranche wird entwickelt und der Einsatz verschiedener Führungs- und Kommunikationsmethoden erlernt, sodass die Studierenden – v.a. durch die Anwendung im fachübergreifenden Praxisprojekt - das Grundwerkzeug zur Steuerung von Veränderungsprozessen anzuwenden wissen.

Literatur

J.P. Kotter: Leading Change / Harvard Business Press / 2012 / 978-1422186435
J.P. Kotter: Power & Influence / Simon & Schuster / 2008 / 978-1439146798
Kevan Hall: Making the Matrix Work / Nicholas Brealey International / 2013 / 978-1904838425
Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[1]	SWS	CP
32101	Advanced Management Skills	Prof. Dr. Jana Wolf	S, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[2]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32101	PLF	100%	
	Übungen und Präsentationen	unbenotet	semesterbegleitend

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Abgabe eines abgenommenen Exposés bzw. äquivalenter Abstimmung mit der Dozentin

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
z. B. Feedback zur Gruppenarbeit und Übungen

Bemerkungen: Die Zusammenarbeit und Prüfungsleistung finden auf Englisch statt.

Letzte Aktualisierung: 27.07.2022, Prof. Dr. Jana Wolf

1 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert; E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

2 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32002 SPO-Version: 32

1.2 Recht im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Recht im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die wesentlichen Herausforderungen des Querschnitt-rechtsgebiets "Gesundheitsrecht" charakterisieren. Die Studierenden sind in der Lage, Rechtsprobleme im Gesundheitswesen zu erläutern, selbstständig den entsprechenden Rechtsquellen zuzuordnen und in Anwendung des Gesetzes eine vertretbare Lösung zu entwickeln. Sie können wesentliche materiell-rechtliche Regelungen mit Geltung für die wichtigsten Akteure im Gesundheitswesen (Gesetzliche Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenhäuser, Vertragsärzte, pharmazeutische Unternehmer, Hersteller von Medizinprodukten etc.) analysieren und diese auf verschiedene Fallgestaltungen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage Zusammenhänge und Unterschiede von materiellem und prozessualem Recht zu unterscheiden; sie können beide in Bezug auf Praxisfälle voneinander differenzieren. Die Studierenden können rechtliche Regelungen in verfassungsrechtliche Zusammenhänge (z. B. Berufsfreiheit, Recht auf körperliche Unversehrtheit) einordnen; sie können die rechtsethischen Bezüge erkennen und bewerten. Die Studierenden können typische Lebenssachverhalte des Gesundheitswesens auf ihre rechtlichen Probleme hin analysieren und dahingehend bewerten, welche Situationen selbst gelöst und welche die Einholung von professionellem Rechtsrat erfordern.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können rechtliche Probleme mit anderen sachgerecht diskutieren und gefundene Lösungen gegen Einwände Dritter rational verteidigen.

Modul-Nummer: 32002 SPO-Version: 32

Lerninhalte

- Sozialrecht als besonderes öffentliches Recht,
- Verfassungsrechtliche (Grundrechte und Sozialstaatsgebot) und rechtsethische Aspekte des Gesundheitsrechts,
- Regelungstypen (Verfassungsrecht, Parlamentsgesetz, untergesetzliche Normen [Satzung] und Normgeber, z. B. Gemeinsamer Bundesausschuss, normengleiche Verträge (z. B. Bundesmantelvertrag),
- Handlungsformen des öffentlichen Rechts (Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag),
- Leistungsrecht,
- Vertiefung im Leistungserbringerrecht (unter besonderer Berücksichtigung der Systemzulassung für ambulante und stationäre Leistungserbringer),
- Rechtliche Aspekte der Digitalisierung des Gesundheitswesens,
- Sozialverwaltungsverfahren (SGB X),
- Rechtsschutz im System der GKV (z. B. Sozialgerichtsbarkeit als eigenständige Gerichtsbarkeit)
- Krankenhausrecht (KHG, KHEntgG) mit Krankenhausplanung,
- Vertiefte Kenntnisse im Arzneimittelrecht (als Beispiel einer produktbezogenen Regulierung, öffentlich-rechtliche Gefahrenabwehr, zivilrechtliche Gefährdungshaftung vs. Verschuldenshaftung, Einwirkung europarechtlicher Normen [Richtlinie und Verordnung] auf nationales Recht, Regulierungsrahmen für klinische Studien) und Medizinprodukterecht (Grundzüge MP-VO),
- Apothekenrecht,
- Heilmittelwerberecht als Sonderfall des Wettbewerbsrechts (mit Vertiefung Unterlassungansprüche nach UWG)

Literatur

Normtexte:

Zu erwerbende aktuelle Sammlung von Normtexten wird in der jeweils ersten Veranstaltung des Semesters bekannt gegeben

Lehrbücher:

Janda, Medizinrecht, 4. Auflage, 2019, UTB,

Kokemoor, Sozialrecht, 10. Aufl. 2022, Vahlen

Kommentare/Handbücher (zur Vertiefung; müssen **nicht** erworben werden):

Spickhoff, Medizinrecht, Kommentar, 3. Aufl. 2018, C. H. Beck,

Becker/Kingreen, SGB V, Kommentar, 8. Aufl. 2022, C. H. Beck,

Ladurner, Ärzte-ZV/Zahnärzte-ZV, Kommentar, 2017, C. H. Beck,

Diering/Timme/Stähler, SGB X, Lehr- und Praxiskommentar, 5. Aufl. 2019, Nomos,

Berchtold, SGG, Handkommentar, 6. Aufl. 2021, Nomos

Modul-Nummer: 32002 SPO-Version: 32

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[3]	SWS	CP
32102	Recht im Gesundheitswesen	LB Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht Frau Dr. Marina Schulte	V	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[4]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32102	PLKb (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Die Studierenden haben im Selbststudium Gerichtsentscheidungen aufzubereiten und in der Vorlesung zu präsentieren; dabei erhalten sie Feedback vom Dozenten.

Bemerkungen: Es besteht Teilnahmepflicht an der ersten Veranstaltung im Semester.

Letzte Aktualisierung: 14.04.2020, Prof. Dr. Andreas Ladurner; 20.7.2021, Prof. Dr. Andreas Ladurner

---

[3] *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert; E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[4] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32003 SPO-Version: 32

1.3 Public Health

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Public Health
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, aus den theoretischen Grundlagen von Public Health Handlungsstrategien in Aufgabenbereichen des Gesundheitsmanagements zu erläutern. Die Studierenden können hierbei die zentralen Gesundheitsdeterminanten darlegen, Methoden der Gesundheitsberichterstattung erläutern und praktisch anwenden sowie die ethischen Grundlagen der Disziplin Public Health darstellen und im Anwendungsbezug übertragen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, die Vor- und Nachteile einer an den Public Health-Grundlagen orientierten Sozial- und Gesundheitspolitik eigenständig abzuschätzen und zu diskutieren.

Lerninhalte

- Public Health Geschichte
- Grundzüge der Epidemiologie und Sozialepidemiologie
- Gesundheitsdeterminanten
- Geschlecht und Gesundheit
- Gesundheitsberichterstattung
- Public Health Ethik
- Public Health Strategien
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Prävention
- Public Health Policy

Modul-Nummer: 32003 SPO-Version: 32

Literatur

Detels R. et al. (Ed.) (2009). Oxford Textbook of Public Health. 5. Ed. Oxford University Press

Egger M., Razum O. & Rieder A. (Hrsg.) (2018). Public Health kompakt. 3. Auflage. Berlin. De Gruyter

Razum O. & Kolip P. (Hrsg.). (2022). Handbuch Gesundheitswissenschaften, 7. Auflage. Weinheim. Juventa

Klemperer D. (2020). Sozialmedizin, Public Health und Gesundheitswissenschaften. 4. Auflage Göttingen. Hogrefe

Schwartz F.W. et al. (Hrsg.). (2023). Public Health – Gesundheit und Gesundheitswesen. 4. Auflage. München. Urban & Fischer

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[5]	SWS	CP
32103	Public Health	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[6]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32103	PLK (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: keine

Letzte Aktualisierung: 23.07.2022, Dieter Ahrens

5 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

6 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32004 SPO-Version: 32

1.4 Managementkompetenzen im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Managementkompetenzen im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch inkl. englischsprachiger Literatur

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Durch Lehrelement (A) sind die Studierenden in der Lage, mit Hilfe von umfangreichem Lehrmaterial zentrale Inhalte der qualitativ-strategischen Betriebswirtschaftslehre - insb. dem strategischen Krankenhausmanagement, Stakeholdermangement und dem Nachhaltigkeitsmanagement sowie Lean Management - darzustellen und zueinander in Beziehung zu setzen. Somit können sie im spezifischen Unternehmenskontext Fragestellungen des Beziehungs- und Netzwerkmanagements diskutieren und Lösungsansätze konkret planen und abschätzen.

Die Studierenden können Themenschwerpunkte weiterhin auf Basis einschlägiger Literatur erarbeiten und auf deren Basis die wissenschaftliche Themenentwicklung rekonstruieren. Sie können eigenständig Entwicklungsstränge kombinieren und diese in nachvollziehbarer Weise darstellen, bewerten und ihren Standpunkt im Plenum verteidigen.

Zur Befähigung der operativen Umsetzung im Rahmen von Projekten können die Studierenden ihren bisherigen Wissenstand zum Management von Projekten überarbeiten, mittels zur Verfügung gestelltem Material ihr Wissen entwickeln und die Durchführung eines konkreten themenbezogenen Projektes qualifiziert mittels Analyse- und Planungstools vorbereiten. Weiterhin können sie ein Konzept zur Umsetzung entwerfen.

Überfachliche Kompetenzen

Basierend auf den erlernten Inhalten können die Studierenden ein Verständnis für die Bedeutung von Soft Skills für Führungsaufgaben entwickeln. Sie sind in der Lage, Lösungen für Fragestellungen aus der unternehmerischen Praxis strukturiert und zielgruppen-adäquat zu präsentieren und zu verteidigen.

Modul-Nummer: 32004 SPO-Version: 32

Die Studierenden sind in der Lage, in der Analyse, Strukturierung und Kommunikation von Managementproblemen und Lösungen ihren Standpunkt zu verteidigen.

Die Fokussierung auf die Gesundheitsbranche setzt voraus, dass die Studierenden besonders die Chancen und Herausforderungen neuartiger digitaler Möglichkeiten sorgfältig abwägen. Ethische Aspekte reflektieren sie hierbei insbesondere und können auf Basis strukturierter Abwägungen Vorschläge ausarbeiten und vertreten.

Lerninhalte

(A) Theorie – (B) Praxisinput – (C) Projektauftrag. Schwerpunkt dieses Basismoduls ist die differenzierte theoriebasierte Kompetenzgewinnung sowie die Übertragung dieses Fachwissens in der Konzeptionsphase des korrespondierenden Projektes.

Literatur

Huber, Margit: O'Gorman, Susanne: From Customer Retention to a Holistic Stakeholder Management System/ Springer/ 978-3-540-77429-7;

Bender: Stakeholder-Management im Sozialunternehmen/ Beck Verlag/ ISBN 978-3-639-40187-5;

Baptist: Strategisches Stakeholder Management: Stakeholder Profilanalyse/ Beck Verlag/ 2018/ 978-3-639-03258-1

Iris Pufé: Nachhaltigkeitsmanagement/ 2018/ ISBN-13: 978-3446430204

Jeffrey S. Harrison, Jay B. Barney, R. Edward Freeman, Robert A. Phillips: The Cambridge Handbook of Stakeholder Theory/ 2019/ ISBN-13: 978-1316642047

Mark S. Schwartz & Archie B. Carroll in Business Society: Integrating and Unifying Competing and Complementary Frameworks: The Search for a Common Core in the Business and Society Field/ 2008, 47/ pp. 148-188

Max B. E. Clarkson Reviewed work: A Stakeholder Framework for Analyzing and Evaluating Corporate Social Performance/The Academy of Management Review, Vol. 20, 1, 95 pp. 92-117

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[7]	SWS	CP
32201	Managementkompetenzen im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Anke Rahmel	V, S	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[8]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32201	PLPnb	unbenotet	semesterbegleitend

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

---

7 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

8 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32004 SPO-Version: 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Die Veranstaltung bildet eine Lehreinheit mit dem namengleichen Seminar im Folgesemester. Somit kann ein intensives Mentoring im Rahmen der Projektbearbeitung gewährleistet werden; Feedback zu definierten Meilensteinen im Rahmen der Projektvorbereitung ist im Ablaufplan fixiert und terminiert.

Bemerkungen:
Soweit durch die Dozenten nicht anders geregelt, besteht Präsenzpflicht.

Letzte Aktualisierung: 01.02.2023, Prof. Dr. Anke Rahmel

Modul-Nummer: 32005 SPO-Version: 32

1.5 Demografiebezogene Herausforderungen im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Demografiebezogene Herausforderungen im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Zusammenhänge der demografischen Entwicklung darzustellen und zu erläutern sowie die daraus resultierenden Herausforderungen im Gesundheitswesen zu skizzieren und unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen zu prognostizieren. Dabei sind sie in der Lage, die theoretischen Grundlagen der Bevölkerungsstatistik einzubeziehen.
In mehreren Excel-Seminaren sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Bevölkerungsvorausrechnungen für bestimmte (Sub-)Populationen unter Variation der gesetzten Annahmen über Lebenserwartung, Geburtenrate etc. zu programmieren und auf konkrete Probleme aus der regionalen Praxis (z.B. künftiger Versorgungsbedarf auf dem Land, künftige Nachfrage in Pflegeheimen, künftige vakante Stellen bei Unternehmen) zu übertragen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, teamorientiert und ergebnisorientiert in Gruppen à 5-7 Personen konkreten Problemstellungen aus der Praxis zu lösen . Für die Problemlösung verwenden sie innerhalb der Selbstlernzeit die digitalen Möglichkeiten des Austauschs (Videokonferenzen, gemeinsame Clouds für die Ablage von Dokumenten). Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, Die Arbeitsergebnisse fachlich und wissenschaftlich fundiert zu verteidigen. Sie können somit ihre Kompetenzen hinsichtlich der Teamarbeit sowie ihrer Kommunikations-fähigkeit mit projektrelevanten Entscheidungsträgern verschiedener Hierarchieebenen weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, Beziehungen zu projektrelevanten Fachpersonen einzugehen und diese motivierend und sachbezogen zu gestalten und aufrechtzuerhalten. Sie können Kritik annehmen und sich damit konstruktiv auseinandersetzen.

Modul-Nummer: 32005 SPO-Version: 32

Lerninhalte

I Theoretische Grundlagen
I 1. Demografie
I 2. SPV, Pflegenachfrage und Demografie
I 3. Messung von nachhaltiger Finanzierung in GKV und SPV

II Excel Workshop Demografie
II 1. Eine Bevölkerungsprognose für Deutschland
II 2. Eine Bevölkerungsprognose für bestimmte Landkreise und Städte
II 3. Verbindung der Prognosen mit Anwendungsfällen im Gesundheitswesen (z.B. Pflegeprävalenzen)

III Ausarbeitung der Projektberichte

Literatur

Fetzer, S. und S. Moog (2022), Ein Methodenvergleich zur Messung generationengerechter Finanzierung der SPV, in: Hagist C. und T. Kohlstruck (Hrsg.), Fiskalische Nachhaltigkeit: Von der ökonomischen Theorie zum politischen Leitbild - Festschrift für Bernd Raffelhüschen zum 65. Geburtstag, S. 81-101.
Hofbauer-Milan, V., Fetzer, S. und C. Hagist (2022), Gesunden, Überleben oder Sterben - Prognosen für zehn nicht-infektiöse Volkskrankheiten, in: Hagist C. und T. Kohlstruck (Hrsg.), Fiskalische Nachhaltigkeit: Von der ökonomischen Theorie zum politischen Leitbild - Festschrift für Bernd Raffelhüschen zum 65. Geburtstag, S.145-156.
Milan, V. und S. Fetzer (2019), Die zukünftige Entwicklung von Demenzerkrankungen in Deutschland – ein Vergleich unterschiedlicher Prognosemodelle, Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 62, 993–1003.
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2011), Herausforderungen des demografischen Wandels – Expertise im Auftrag der Bundesregierung, Wiesbaden, S.15-37.
Statistisches Bundesamt (2022), 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsvorausberechnung/begleitheft.html.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[9]	SWS	CP
32202	Demografiebezogene Herausforderungen im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Stefan Fetzer LB Valeska Hofbauer-Milan	S, P	3	5

[9] *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert*
E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32005 SPO-Version: 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[10]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32202	PLPb	50%	Die Studierenden halten Vorträge über ihre ausgearbeiteten Themen vor Zuhörern aus der Praxis (z.B. beim Thema Pflege vor Führungspersonen eines Pflegeheims); semesterbegleitend
32202	PLSb	50%	Die Studierenden haben zum Ende des Semesters einen Projektbericht (10 Seiten) und die für ihre Berechnung zugrundeliegende Datei (z.B. im Excel Format) abzugeben

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: keine

Letzte Aktualisierung: 08.02.2023, Prof. Dr. Fetzer Stefan

10 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32006 SPO-Version: 32

1.6 Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, aus den Erkenntnissen der Gesundheits-systemforschung Handlungsstrategien für die evidenzbasierte Ausgestaltung des Gesundheitssystems abzuleiten. Die Studierenden können hierbei die verschiedenen Evidenzkonzepte der Gesundheitsdisziplinen (Medizin, Pflege, Therapieberufe) erläutern und praktisch analysieren sowie im Anwendungsbezug auf konkrete Projektfragestellungen übertragen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die Vor- und Nachteile einer interdisziplinären Systemgestaltungsperspektive eigenständig abzuwägen und zu diskutieren.

Lerninhalte

- Grundlagen der Gesundheitssystemforschung
- Evidenzkonzepte in Medizin, Pflege und Therapieberufen
- Externe und interne Evidenz
- Externe Evidenzquellen
- Health Technology Assessment
- Leitlinien und Therapiestandards in der Gesundheitsversorgung
- Digitalisierte Leitlinien als Evidenzvehikel
- Ethische Grundlagen der Beteiligung von Patienten im Gesundheitswesen
- Shared Decision Making
- Evaluation und Qualitätssicherung in der Gesundheitsversorgung

Modul-Nummer: 32006 SPO-Version: 32

Literatur

Behrens J. & Langer G. (2016). Evidence based Nursing and Caring. 4. Auflage. Göttingen. Hogrefe
Gigerenzer G. et al. (Hrsg.) (2014). Bessere Ärzte, bessere Patienten, besseres System. Berlin. MWV
Greenhalgh T. (2018). How to implement evidence-based healthcare. Oxford. Wiley
Klemperer D. (2020). Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften. 4. Auflage. Göttingen Hogrefe
Muir Gray J.A. (2009). Evidence-based Healthcare and Public Health. Edinburgh. Churchil-Livingstone
Ovretveit J. (2014). Evaluating Improvement and Implementation for Health. Berkshire. Open University Press

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[11]	SWS	CP
32203	Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[12]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32203	PLK (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: keine

Letzte Aktualisierung: 24.02.2023, Dieter Ahrens

[11] *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert; E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[12] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32007 SPO-Version: 32

1.7 Seminar für angewandte Managementkompetenzen im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Seminar für angewandte Managementkompetenzen im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhalte: Managementkompetenzen im Gesundheitswesen
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch inkl. englischsprachiger Literatur

Modulziele

Allgemeines
Das Modul Seminar für angewandte Managementkompetenzen im Gesundheitswesen korrespondiert mit dem gleichnamigen Modul im Vorsemester. Das Gesamtkonzept umfasst die Lehrelemente (A) Theorie – (B) Praxisinput – (C) Projektauftrag.

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die gewonnenen Managementkompetenzen – insb. Stake-holdermanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, qualitätsorientiertes Management und Führung – im Rahmen eines Projektauftrages aus dem Gesundheitswesen bzw. dem Studienbereich kombinieren. Beim Durchführen und Managen können sie die theoretischen Kenntnisse bezüglich ihrer Sachdienlichkeit analyiseren und praktisch einsetzen. Durch die Arbeit in selbst ausgearbeiteten Organsiationsstrukturen können sie das Team anleiten und Projekt-Know-How in simplifizierter und sachdienlicher Weise weitergeben.
Mittels einer Ringvorlesung ausgewählter Praxispartner können die Studierenden die praktische Themenrelevanz abschätzen, beurteilen und diese auswerten.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, ihre Team-, Gruppen,- Projekt- sowie Praxiskompetenz weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt liegt hierbei in der Anwendung der Methode des 360-Grad-Feedbacks (Selbstbewertung, Fremdbewertung - durch Kommilitonen und Dozenten vertreten).
Durch einen Enneagramm-Workshop können die Studierenden Persönlichkeits-strukturen differenzieren und im Sinne einer steigenden Ergebnisqualität weiterentwickeln.

Modul-Nummer: 32007 SPO-Version: 32

Lerninhalte

(A) Theorie – (B) Praxisinput – (C) Projektauftrag. Schwerpunkt dieses Seminars ist die projektorientierte Umsetzung der erlernten Theorieinhalte sowie die Verknüpfung und der Transfer von Praxisvorträgen im Sinne eines verkürzten Ringkonzeptes.

Literatur

Baptist: Strategisches Stakeholder Management: Stakeholder Profilanalyse/ Beck Verlag/2018/978-3-639-03258-1

Iris Pufé: Nachhaltigkeitsmanagement/2018/ISBN-13: 978-3446430204

Thomas Wunder (Hrsg.): Rethinking Strategic Management: Sustainable Strategizing for Positive Impact (CSR, Sustainability, Ethics & Governance)/2019/ ISBN-13: 978-3030060121

Jörg Preußig: Agiles Projektmanagement - Agilität und Scrum im klassischen Projektumfeld /2018/ISBN-13: 978-3648105894

Don Ricardo Riso; Russ Hudson: Personality Types: Using the Enneagram for Self-Discovery/ /1996/ISBN-13: 978-0395798676

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[13]	SWS	CP
32301	Seminar für angewandte Managementkompetenzen im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Anke Rahmel	V,S,P	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[14]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32301	PLPb	100%	semesterbegleitend

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Erfolgreiches Absolvieren des Moduls „Managementkompetenzen im Gesundheitswesen.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Anwendung der Methode des 360-Grad-Feedbacks (Selbstbewertung, Fremdbewertung - durch Kommilitonen und Dozenten vertreten)

Bemerkungen:
Der seminarimmanente Projektauftrag ist in der Gesamtgruppe - und mittels selbst gebildeter Untergruppen - zu erfüllen; die Leistungen werden im Rahmen von Meilensteinterminen begleitet; Typologienschulung im Rahmen eines Enneagramm Workshops; das Modul integriert die Anforderungen an Leistungsnachweise im Rahmen des Studium Generales.

Letzte Aktualisierung: 21.07.2022, Prof. Dr. Anke Rahmel

---

13 *V Vorlesung; L Labor; S Seminar; PR Praktikum; EX Experiment; X Nicht fixiert; E Exkursion; Ü Übung; P Projekt; K Kolloquium; EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

14 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten; PLR Referat; PLL Laborarbeit; PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht; PLE Entwurf; PLF Portfolio; PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung; PLP Projekt; PPR Praktikum; PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32008 SPO-Version: 32

Wahlbereich

2.1 Einführung in das Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Einführung in das Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Ladurner
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Allgemeines
Das Modul richtet sich an Studierende ohne besondere Vorkenntnisse des deutschen Gesundheitssystems.

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die geschichtliche Entwicklung, die Institutionen und Akteure, den wesentlichen regulatorischen Rahmen sowie die Finanzierungs- und Vergütungsmechanismen des deutschen Gesundheitssystems erläutern und kritisch bewerten. Sie können aktuelle Herausforderungen des deutschen Gesundheitswesens einzelnen Akteuren zuordnen. Ihre Kenntnisse von Leistungs- und Vergütungsmechanismen befähigen sie, Systemänderungen zu bewerten. Die Studierenden können sich die ergänzenden Bereiche Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII) und Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) im Selbststudium erklären und können über diese Systeme der sozialen Sicherheit in der Vorlesung referieren und diskutieren.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können Informationen selbstständig recherchieren, die Qualität der Quellen bewerten, die Ergebnisse zusammenstellen und in der Veranstaltung verteidigen. Die Präsentation erfolgt auf professionellem Niveau. Die Ergebnisse können mit den anderen Studierenden diskutiert und deren Feedback reflektiert werden.

Modul-Nummer: 32008 SPO-Version: 32

Lerninhalte

Institutionelle Organisation des Gesundheitswesens
1. Organisation der Krankenversicherung
a) Historische/s Entwicklung/Herkommen
b) Jetziger Zustand mit Pflichtversicherung und Zweiteilung des Systems in private Krankenvollversicherung und gesetzliche Krankenversicherung
c) Kennzeichen des Systems der privaten Krankenversicherung
d) Kennzeichen der gesetzlichen Krankenversicherung (Leistungen und Leistungserbringer)

2. Organisation der Krankenversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser
a) Ambulante ärztliche Versorgung
b) Stationäre Versorgung
c) Bedeutung der Sektorengrenze

3. Rolle weiterer Leistungserbringer (z. B. Apotheken, pharmazeutische Unternehmen, Hilfs- und Heilmittelerbringer)

4. Rolle der Gesetzlichen Unfallversicherung
a) Herkommen und Entwicklung
b) Praktische Bedeutung
c) Leistungsangebot (einschl. Unfallverhütung)
d) Bedeutung der Unfallversicherung als Surrogat zivilrechtlicher Haftung

5. Rolle der Sozialen Pflegeversicherung
a) Herkommen, Entwicklung und Ziele
b) Wesentliche Funktionsmechanismen
c) Leistungsbereich (mit Besonderheiten z.B. bei Demenzerkrankungen)

Finanzierung des und Vergütung im Gesundheitswesen

1. Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung
2. Vergütungssysteme GOÄ, EBM, G-DRG
3. System der Vergütung von Arzneimitteln (z. B. Zustandekommen des Apothekenabgabepreises verschreibungspflichtiger Arzneimittel)
4. Finanzierung der Unfallversicherung durch Arbeitgeber
5. Finanzierung der Pflegeversicherung

Literatur

Simon, Das Gesundheitssystem in Deutschland, 7. Auflage 2021, Hogrefe, Bern

Janda, Medizinrecht, 4. Auflage 2019, UTB, Konstanz u. a.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[15]	SWS	CP
32104	Einführung in das Gesundheitswesen	LB Enes Baskal	V	3	5

[15] *V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert*
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32008 SPO-Version: 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[16]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32104	PLKb (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Die Bereiche Gesetzliche Unfallversicherung und Soziale Pflegeversicherung werden von Studierenden studienbegleitend in Gruppen erarbeitet und in der Veranstaltung präsentiert. Für die Präsentation gibt es Feedback durch den Dozenten.

Bemerkungen: Es besteht Teilnahmepflicht in der ersten Veranstaltung des Semesters (u. a. wegen Vergabe der studienbegleitenden Aufgaben).

Letzte Aktualisierung: 20.7.2021, Prof. Dr. Andreas Ladurner , 25.07.2022, Rebecca Hornung

[16] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32009 SPO-Version: 32

2.2 Controlling im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Controlling im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Nemmer
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die begrifflichen und definitorischen Grundlagen des strategischen und operativen Controllings erläutern. Einzelne Instrumente des strategischen und operativen Controllings, wie z.B. die SWOT-Analyse, Budgetierung oder die Kennzahlenanalyse können sie auf die Besonderheiten von Gesundheitseinrichtungen übertragen und deren Eignung beurteilen. Die Studierenden können ferner mithilfe der traditionellen Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) unternehmerische Entscheidungen treffen und auf ihre Wirtschaftlichkeit hin analysieren. Sie können der traditionellen Kostenrechnung weitere Ansätze wie z.B. die Prozesskostenrechnung gegenüberstellen und deren Eignung für das Gesundheitswesen beurteilen. In der Gesamtheit können die Studierenden die Notwendigkeit des Controllings für die effiziente Steuerung von Gesundheitseinrichtungen erläutern.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können im Rahmen einer excelbasierten Fallstudie ihre persönlichen Lernfortschritte identifizieren und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lösungen prägnant darzustellen und fremde Lösungen rasch zu erfassen.

Modul-Nummer: 32009 SPO-Version: 32

Lerninhalte

Kerninhalte:

- Grundlagen des Controllings
- Operative Planung und Budgetierung im Gesundheitswesen
- Kostenrechnung
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme (u.a. Balanced Scorecard im Gesundheitswesen)
- Medizin-Controlling

Literatur

Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, 11. Auflage, Herne 2014.
Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 2 - Deckungsbeitragsrechnung, 10. Auflage, Herne 2013.
Graumann, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement mit Kontrollfragen, Übungsaufgaben und Fallstudien, 7. Auflage, Herne 2021.
Haberstock, L: Kostenrechnung I - Einführung, 15. Auflage, Berlin 2022.
Hentze, J., Kehres, E., Maier, B.: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern, 6. Auflage, Stuttgart 2022.
Hentze J., Kehres E.: Krankenhaus-Controlling, 4. Auflage, Stuttgart 2010.
Horvath P., Gleich R., Seiter M.: Controlling, 14. Auflage, Stuttgart 2020.
Weber J., Schäfer U.: Einführung in das Controlling, 16. Auflage, Stuttgart 2020.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[17]	SWS	CP
32105	Controlling im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Tobias Nemmer Thomas Hintz (LB)	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[18]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32105	PLKb (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Ständiges Feedback zu Übungsaufgaben

Bemerkungen: keine

Letzte Aktualisierung: 08.07.2022, Prof. Dr. Tobias Nemmer

---

17 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

18 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32010 SPO-Version: 32

2.3 Forschungsmethoden

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Forschungsmethoden
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	15 Stunden
Workload Selbststudium	135 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorien erläutern und können darauf theoretische und empirische Forschungsmethoden ableiten. Die Studierenden können die Methoden der empirischen Sozialforschung auf konkrete Fragestellungen im Gesundheitsbereich anwenden, analysieren und bewerten.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die Aussagekraft empirischer Sozialforschung im Gesundheitswesen vergleichen und deren Grenzen abschätzen.

Lerninhalte

- Wissenschafts- und Erkenntnistheorien
- Theoriebildung und Forschungsdesigns
- Grundlagen quantitativer Sozialforschung
- Grundlagen qualitativer Sozialforschung
- Literaturrecherchen und Qualitätsbewertung

Literatur

Chalmers A.F. (2007). Wege der Wissenschaft – Einführung in die Wissenschaftstheorie. Springer.
Greenhalgh T. (2015). Einführung in die evidenzbasierte Medizin. Göttingen Hogrefe.
Hussy W., Schreier M., Echterhoff G. (Hg.) (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften. Berlin. Springer.
Töpfer A. (2012). Erfolgreich forschen – ein Leitfaden für Bachelor- Masterstudierende und Doktoranden. Berlin. Springer.

Modul-Nummer: 32010 SPO-Version: 32

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[19]	SWS	CP
32106	Forschungsmethoden	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V	1	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[20]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32106	PLS	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen:
Nach einer kurzen Einführung bearbeiten die Studierenden einen Aufgaben- und Fragenkatalog im Selbststudium. Für diese Aufgabe stehen verschiedene E-Books zur Verfügung. Im zweiten Teil des Semesters werden die gewonnenen Erkenntnisse auf konkrete Fragestellungen des Gesundheitswesens angewandt.

Letzte Aktualisierung: 19.07.2022, Dieter Ahrens

---

19 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

20 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32011 SPO-Version: 32

2.4 Digitalisierung im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Digitalisierung im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	von Baer
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	ja
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien im Gesundheitswesen zu erläutern.
Sie sind in der Lage, alle Hilfsmittel und Dienstleistungen, bei denen Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt werden und die der Vorbeugung, Diagnose, Behandlung, Überwachung und Verwaltung im Gesundheitswesen dienen, zu analysieren und zu beurteilen. Die Studierenden können grundlegende Kompetenzen weiterentwickeln, die gesetzgeberischen Hürden der Implementierung digitaler Technologien im Gesundheitswesen identifizieren und sind in der Lage, Digitalisierungsstrategien zu entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftlichen, technischen und ethischen Aspekte zu berücksichtigen.

Modul-Nummer: 32011 SPO-Version: 32

Lerninhalte

1. Herausforderungen im Deutschen Gesundheitswesen
    a. Demografie und medizinisch-technischer Fortschritt
    b. Versorgungsdefizite im deutschen Gesundheitssystem

2. Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems im internationalen Vergleich
3. Ein Überblick über digitale Technologien im Gesundheitswesen
4. Definitionen von E-Health
5. Elektronische Patientenakten und das E-Health Gesetz
6. Health Apps
7. Künstliche Intelligenz im Gesundheitssystem
    a. Entwicklungsstufen der künstlichen Intelligenz
    b. KI-Methoden
        i. Machine Learning, Neuronale Netze, Deep Learning
        ii. Data Mining und Big Data Analysen
    c. Einsatz von KI in digitalen Technologien
        i. Bilderkennung
        ii. Mustererkennung
        iii. Sprachverarbeitung
        iv. Robotik

Literatur

Knöppler, K. und Oschmann, L. (2018), Transfer von Digital-Health-Anwendungen in den Versorgungsalltag, Teil 3: Medizinproduktezertifizierung – Rechtsgrundlage, Risikoklassifizierung und Implikationen, Studie der Bertelsmann-Stiftung.

Fleisch E., Die digitale Pille: Eine Reise in die Zukunft unseres Gesundheitssystems 2021
Broadband Commission, Working Group on Digital and AI in Health; Reimagining Global Health through Artificial Intelligence: The Roadmap to AI Maturity. www.broadbandcommission.org
Thiel, R. et al. (2018), Gesundheitssystem-Vergleich Fokus Digitalisierung, #SmartHealthSystems, Digitalisierungsstrategien im internationalen Vergleich, Studie von empirica im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[21]	SWS	CP
32107	Digitalisierung im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Ralf von Baer	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[22]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32107	PLRb	100%	semesterbegleitend

21 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

22 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32011 SPO-Version: 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: Die Belegung des Moduls ist bei einer Wahl des Studienschwerpunkt „Digitale Gesundheitswirtschaft“ verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 24.02.2023, R. v. Baer

Modul-Nummer: 32012 SPO-Version: 32

2.5 Leadership 4.0

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Leadership 4.0
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage Kernelemente der modernen Unternehmens-führung zu interpretieren und diese im Unternehmenskontext zu analysieren und zu beurteilen. Sie sind in der Lage, neue Ansätze aus dem Bereich Leadership zu diskutieren und auf zukünftige Unternehmensentwicklungen zu übertragen.

Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“):
Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppen Themen in englischer Sprache zu recherchieren, auszuarbeiten und zu verteidigen. Präsentationstechniken und didaktische Fähigkeiten werden dabei gestärkt.

Modul-Nummer: 32012 SPO-Version: 32

- **Redefining leadership**
- **Leadership 4.0 - characteristics & skills**
  - ***1) responsive leadership*, 2) *swarm leadership*, 3) *learning and innovation leadership*, 4) *open leadership*, 5) *agile leadership*, 6) *participative leadership*, 7) *network leadership*, 8) *trust leadership*, 9) *digital leadership*, and 10) *collaborative leadership***
- **Capabilities, methods, tools**
  - **Agile (self, team, enterprise)**
  - **Participation (leadership without authorities, hierarchies / motivational leadership)**
  - **Network (network leadership, leadership within network)**
  - **Openness and Trust (communication, feedback, managing conflict)**
- **Building & leading teams (cross-generation, gender)**
- **Virtual & hybrid working (distance leadership)**
- **Double handed leadership**
- **Dark side of leadership**

–

Literatur

Erner, M.: Management 4.0 – Unternehmensführung im digitalen Zeitalter / Springer Gabler / 978-3662579626

Kelly, R.: Constructing Leadership 4.0 - Swarm Leadership and the Fourth Industrial Revolution / Palgrave Macmillan / 2019 / 978-3-319-98062-1

Negri, C. (Hrsg.) - Führen in der Arbeitswelt 4.0 / Springer / 2019 / 978-3662584101

Weitere Literatur wird prüfungsspezifisch und individuell mit den Studierenden besprochen

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[23]	SWS	CP
32204	Leadership 4.0	LB Dr. Claudia Bremer LB Dr. Eva Ferstl	P	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[24]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32204	PLF (mehrere Bestandteile)	Gruppenprojekt und Präsentation	
	Fortlaufendes (Peer)Feedback zu Gliederung und didaktischer Vorbereitung	unbenotet	semesterbegleitend

[23] *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[24] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32012 SPO-Version: 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zum Fortschritt der erarbeiteten Prüfungsleistung

Bemerkungen: Kurs und Präsentationen finden ausschließlich in englischer Sprache statt; Die Belegung des Moduls ist bei einer Wahl des Studienschwerpunkts „Management & Leadership“ verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 13.02.2023, Prof. Dr. Jana Wolf

Modul-Nummer: 32013 SPO-Version: 32

2.6 Forschungsmodul 1

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Forschungsmodul 1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	150 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: erfolgreiche Teilnahme am Modul Forschungsmethoden. Alternativ muss der Nachweis über erfolgreich absolvierte Module mit Forschungsinhalt aus dem Bachelor nachgewiesen werden. Bachelorabschluss 2,0 oder besser.
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch\ englisch\ diverse

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können Verfahren um ökonomische, gesundheitswissenschaftliche bzw. juristische Probleme im Gesundheitswesen zusammenzustellen und kombinieren und ein geeignetes Thema für eine wissenschaftliche Arbeit bzw. ein geeignetes Forschungsprojekt entwickeln. Die Studierenden können das Thema eingrenzen und eine passende Fragestellung entwerfen. Sie können relevante Literatur recherchieren und einen Überblick über das Thema ausarbeiten.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung analysieren. Die Studierenden können ein Forschungsexposé entwerfen.

Modul-Nummer: 32013 SPO-Version: 32

Lerninhalte

Ziel dieses Moduls ist, die Studierenden zu befähigen, eine Forschungsfrage bzw. ein qualitatives oder quantitatives Forschungsdesign zu entwickeln und dieses innerhalb eines Semesters in ein Forschungsexposé (in deutscher oder englischer Sprache) umzusetzen. In Zusammenarbeit und Absprache mit dem Betreuer wird die Entwicklung und Durchführung der Forschungsarbeit/ des Forschungsprojekts stetig diskutiert und die entsprechenden Methoden z. B. der empirischen Sozialforschung werden anwendungsbezogen vertieft (z. B. über die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte).

Die Studierenden erwerben so anwendungsbezogenes Methodenwissen, das nicht nur die Methoden des eigenen Projektes, sondern auch alternative Ansätze umfasst. Zudem werden die jeweiligen Forschungsfragen und -methoden auch unter Heranziehung anderer interdisziplinärer Ansätze und insbesondere unter ethischen Ansätzen kritisch reflektiert.

Literatur

Döring, N. und Bortz, J. (2016), Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Ausgabe, Springer, Berlin.

Schira, J. (2012), Statistische Methoden der VWL und BWL, 4. Auflage, Pearson Studium, München.

Theisen, M.R. (2013), „Wissenschaftliches Arbeiten - Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16. vollständig überarbeitete Auflage, München, Vahlen.

Wooldridge, J. (2013): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 5th ed. Cincinnati, OH: South-Western College Publishing.

Weiterhin wird Literatur in Abhängigkeit von der jeweils bearbeiteten Fragestellung und den verwendeten Methoden herangezogen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[25]	SWS	CP
32205	Forschungsmodul 1	Prof. Dr. Stefan Fetzer	S	0	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[26]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32205	PLSb, PLRb	PLS: 80%; PLR: 20%	semesterbegleitend

25 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

26 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32013 SPO-Version: 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
Voraussetzung für die Modulwahl ist – erstens – eine besser als gut bewertete Bachelorarbeit. Zweite Voraussetzung ist der Leistungsnachweis im Modul Forschungsmethoden. Die Inhalte des Moduls Forschungsmethoden können auch anderweitig nachgewiesen werden. Zudem findet am Anfang des Semesters ein Auswahlgespräch durch den Erstbetreuer und ein weiteres Mitglied des Studienbereichs statt, in dem die Zulassungsvoraussetzungen sowie das Forschungsinteresse abgeprüft werden. Dieses Auswahlgespräch muss positiv ausfallen.

Bemerkungen: Die Belegung des Moduls ist bei einer Wahl des Studienschwerpunkt „Forschung“ verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 08.02.2023, Prof. Dr. Stefan Fetzer

Modul-Nummer: 32014 SPO-Version: 32

2.7 Wettbewerb im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Wettbewerb im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse des Deutschen Gesundheitssystems aus dem Bachelorstudium oder durch Absolvieren des Moduls Einführung in das Gesundheitswesen
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die Besonderheiten von Gesundheitsmärkten im ökonomischen Kontext zu analysieren. Sie können insbesondere die unterschiedlichen Arten von Marktversagen erläutern. Sie können die Vor- und Nachteile eines morbiditäts-orientierten Risikostrukturausgleichs diskutieren und das Konzept einer solidarischen Wettbewerbsordnung im Gesundheitswesen erläutern. Die Studierenden können die sich bietenden Möglichkeiten der ökonomisch-inhaltlichen Ausgestaltung von Kollektiv- und Selektivverträgen voneinander abgrenzen und fachgerecht unterteilen. Insbesondere können sie mit den Möglichkeiten der Verhandlung und Gestaltung der Vergütung von Leistungserbringern in den unterschiedlichen Vertragsformen umgehen; sie können die Anreiz- und Steuerungswirkung der Vertragsformen im Hinblick auf eine wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Versorgung im GKV-Bereich unterscheiden.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden diskutieren die Vor- und Nachteile einer wettbewerblichen Ordnung im Gesundheitswesen. Insbesondere wird auch die Wirkung von digitalen Lösungen (Elektronische Patientenakte, Health-Apps) auf den Wettbewerb im Gesundheitswesen analysiert.

Lerninhalte

- Ökonomie der Gesundheitsmärkte
- Risikostrukturausgleich als Wettbewerbsbasis
- Vertragswettbewerb in der GKV
- Selektivverträge versus Kollektivverträge
- Weitere Wettbewerbsinstrumente von Krankenkassen

Modul-Nummer: 32014 SPO-Version: 32

Literatur

Breyer, Zweifel, Kifmann (2013), Gesundheitsökonomik, 6. vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage, Berlin/Heidelberg.

Cassel, D., J. Wasem (2014), Solidarität und Wettbewerb als Grundprinzipien eines sozialen Gesundheitswesens, in: Cassel, D., Jacobs, K., Vauth, C. und Zerth, J. (Hrsg.), Solidarische Wettbewerbsordnung – Genese, Umsetzung und Perspektiven einer Konzeption zur wettbewerblichen Gestaltung der Gesetzlichen Krankenversicherung, medhochzwei Verlag, Heidelberg, S. 3-43.

Moog, S., Vollmer, J., Fetzer, S. und Maday, C. (2019), Auswirkungen der Satzungsleistungen nach § 11 Absatz 6 SGB V auf den Wettbewerb innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung und zur privaten Krankenversicherung, Forschungsgutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Endbericht.

Wasem, J., Buchner, F., Lux, G., Schillo, S. (2018): Health plan payment in Germany. In McGuire, T., van Kleef, R. C. (Hrsg.): Risk Adjustment, Risk Sharing and Premium Regulation in Health Insurance Markets: Theory and Practice. Elsevier, Amsterdam, S. 295-329.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[27]	SWS	CP
32302	Wettbewerb im Gesundheitswesen	LB Michael Sammet	V	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[28]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32302	PLKb (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: Die Belegung des Moduls ist bei einer Wahl des Studienschwerpunkt „Digitale Gesundheitswirtschaft“ verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 25.07.2022, Prof. Dr. Stefan Fetzer

27 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

28 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32015 SPO-Version: 32

2.8 Arbeitsrecht im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Arbeitsrecht im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Ladurner
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können arbeitsrechtliche Probleme selbstständig analysieren, auf die einschlägigen gesetzlichen und richterrechtlichen Regelungen beziehen und einer praktikablen Lösung zuführen. Sie sind in der Lage, Standardsituationen (Einstellung, Kündigung etc.) in der Personalarbeit eines Unternehmens der Gesundheitsbranche (z. B. Krankenhaus) zu erläutern, zu bewerten und sachgerechte Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden können aus arbeitsrechtlichen Normen und rechtsethischen Prinzipien Handlungsempfehlungen für die Personalarbeit ableiten. Die Studierenden sind in der Lage, in allgemeine arbeitsrechtliche Fragestellungen die Besonderheiten des Gesundheitswesens (z. B. Arbeitsrecht der Ärzte, Medizinrecht) einzubeziehen. Sie können Querverbindungen zum Sozialrecht herstellen (z.B. Beschäftigtenbegriff und Arbeitnehmereigenschaft).

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftliche, ethische und soziale Aspekte in der Falllösung zu berücksichtigen.

Lerninhalte

- Wesentliche materielle Regelungen des Individualarbeitsrechts, insbesondere Arbeitnehmerbegriff, Eingehung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis.
- Grundbegriffe des kollektiven Arbeitsrechts (Tarifvertrag, Betriebsrat etc.)
- Prozessuale Durchsetzung von arbeitsrechtlichen Ansprüchen mit Schwerpunkt bei der Kündigungsschutzklage und Gerichtsaufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit
- Besonderheiten im Gesundheitswesen, insbesondere Arbeitszeitrecht im Krankenhaus, Besonderheiten des ärztlichen Arbeitsrechts und von Arbeitsverträgen bei Pflegepersonal, ethische Aspekte des Arbeitsrechts im Gesundheitswesens

Modul-Nummer: 32015 SPO-Version: 32

Literatur

Allgemein:
Brox / Rüthers / Henssler, Arbeitsrecht, 20. Auflage, 2020, Kohlhammer
Dütz / Thüsing, Arbeitsrecht, Lehrbuch, 26. Auflage, 2021, C.H. BECK

Schwerpunkt Gesundheitsbereich:
Besgen, Krankenhausarbeitsrecht, Handbuch, 2. Auflage 2016, C.H. BECK

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[29]	SWS	CP
32303	Arbeitsrecht im Gesundheitswesen	LB Rechtsanwältin Anna-Lea Schwarz	V	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[30]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32303	PLKb (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Die Studierenden erarbeiten in Gruppen studienbegleitend aktuelle Rechtsprechung zu ausgewählten Problemen des Arbeitsrechts und präsentieren im Anschluss Fall und höchstrichterliche Falllösung in der Veranstaltung. Für die Darstellung erhalten sie Feedback.

Bemerkungen: Teilnahmepflicht an der ersten Veranstaltung im Semester; die Belegung des Moduls ist bei einer Wahl des Studienschwerpunkt „Management & Leadership“ verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 14.04.2020, Prof. Dr. Andreas Ladurner; 20.7.2021 Prof. Dr. Andreas Ladurner

---

29 *V Vorlesung; L Labor; S Seminar; PR Praktikum; EX Experiment; X Nicht fixiert; E Exkursion; Ü Übung; P Projekt; K Kolloquium; EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

30 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten; PLR Referat; PLL Laborarbeit; PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht; PLE Entwurf; PLF Portfolio; PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung; PLP Projekt; PPR Praktikum; PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32016 SPO-Version: 32

2.9 Forschungsmodul 2

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Forschungsmodul 2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	10 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	300 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Modul Forschungsprojekt 1 mit besser als 2,0 bestanden
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch/ englisch/ diverse

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können einen wissenschaftlichen Artikel oder einen Forschungsbericht mit Publikationsniveau entwerfen. Sie können über einen einschlägigen Review geeignete Literatur zu einem bestimmten Thema abstimmen und geeignete empirische Methoden bestimmen. Die Studierenden sind in der Lage, das Niveau ihres Artikels/ des Forschungsberichtes (in deutscher oder englischer Sprache) innerhalb der relevanten Fachgruppe richtig einzustufen und in einer Fachzeitschrift für eine Veröffentlichung einzureichen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können sich mit kritischen Kommentaren konstruktiv auseinandersetzen, diese reflektieren, beurteilen und umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse innerhalb eines Kolloquiums zu verteidigen.

Lerninhalte

Dieses Modul baut unmittelbar auf dem Modul Forschungsprojekt 1 auf. Die Studierenden schreiben während des Semesters einen Fachartikel oder einen Forschungsbericht, der nach Möglichkeit in einer Fachzeitschrift mit einem Reviewprozess eingereicht wird.

Modul-Nummer: 32016 SPO-Version: 32

Literatur

Döring, N. und Bortz, J. (2016), Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Ausgabe, Springer, Berlin.

Schira, J. (2012), Statistische Methoden der VWL und BWL, 4. Auflage, Pearson Studium, München.

Theisen, M.R. (2013), „Wissenschaftliches Arbeiten - Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 16. vollständig überarbeitete Auflage, München, Vahlen.

Wooldridge, J. (2013): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 5th ed. Cincinnati, OH: South-Western College Publishing.

Weiterhin wird Literatur in Abhängigkeit von der jeweils bearbeiteten Fragestellung und den verwendeten Methoden herangezogen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[31]	SWS	CP
32304	Forschungsmodul 2	Prof. Dr. Stefan Fetzer	S	0	10

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[32]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32304	PLSb	80%	Zwei Gutachter/Prüfer semesterbegleitend
32304	PLRb	20%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: Die Belegung des Moduls ist bei einer Wahl des Studienschwerpunkt „Forschung“ verpflichtend.

Letzte Aktualisierung: 08.02.2023, Prof. Dr. Stefan Fetzer

31 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

32 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32024 - 32027 SPO-Version: 32

2.10 International Health Management 1-4

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	International Health Management 1-4
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	je Modul 5 CP
Workload Präsenz	je nach Wahl
Workload Selbststudium	je nach Wahl
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch, englisch, französisch, spanisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können im Rahmen eines Auslandssemesters im Master-studiengang Gesundheitsmanagement eigene Schwerpunkte im Rahmen des Gesundheitsmanagements setzen und ein individuelles Kompetenzprofil ausbilden. Darüber hinaus können sie durch das Auslandssemester globale Fachkenntnisse entwickeln. Sie können zudem vertiefende Kenntnisse über ein ausländisches Hochschulsystem anlegen.

Überfachliche Kompetenzen
Im Rahmen eines Auslandssemesters können die Studierenden insbesondere interkulturelle Kompetenzen weiterentwickeln und können somit in späteren Arbeitssituationen interkulturell sensibilisiert auf diese reagieren. Es wird zudem die Selbstorganisation der Studierenden gestärkt.

Lerninhalte

Nach Maßgabe des Learning Agreements

Literatur

keine

Modulbeschreibung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[33]	SWS	CP
32314	International Health Management 1				5
32315	International Health Management 2				5
32316	International Health Management 3				5
32317	International Health Management 4				5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[34]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32314	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung des Learning Agreements erbracht
32315	Je nach Wahl		
32316	Je nach Wahl		
32317	Je nach Wahl		

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung
keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: Die Leistungen für dieses Modul müssen an einer ausländischen Partnerhochschule erbracht werden.

Letzte Aktualisierung: 24.07.2022, Prof. Dr. Tobias Nemmer

33 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert; E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

34 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32021 SPO-Version: 32

2.11 Digitale Prozess- und Produktinnovationen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Digitale Prozess- und Produktinnovationen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien im Gesundheitswesen zu erläutern. Sie sind fähig, alle Hilfsmittel und Dienstleistungen, bei denen Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt werden und die der Vorbeugung, Diagnose, Behandlung, Überwachung und Verwaltung im Gesundheitswesen dienen, zu analysieren und zu beurteilen. Die Studierenden haben grundlegende informationstechnische Kompetenzen erlangt, und können dadurch erste Ideen für entsprechende Digitalisierungsstrategien entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftlichen, technischen und ethischen Aspekte kritisch mit in die Abschätzung einer Implementierung der Technologien in das Gesundheitswesen zu reflektieren.

Lerninhalte

1. Herausforderungen in den Gesundheitssystemen
2. Produkt versus Prozessinnovationen und der medizinisch-technische Fortschritt
3. Digitalisierung: Produkt- versus Prozessinnovation?
4. Digitale Gesundheitsanwendungen
5. Telemedizin
6. Digitale Prozesse zwischen Leistungserbringern und Krankenkassen

Literatur

Newhouse, J.P. Medical care costs: How much welfare loss? *J. Econ. Perspect.* **1992**, *6*, 3–21, doi:10.1257/jep.6.3.3.

Breyer, F.; Lorenz, N.; Pruckner, G.J.; Schober, T. Looking into the black box of “medical progress”: Rising health expendi-tures by illness type and age. Working paper, No. 2101. Econstor 2021. https://www.econstor.eu/handle/10419/231468.

Müller-Mielitz, S. und Lux, T. (2017), E-Health Ökonomie, Springer Gabler; 1. Aufl.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[35]	SWS	CP
32320	Digitale Prozess- und Produktinnovationen im Gesundheitswesen	LB Michael Sammet	V, S	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[36]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32320	PLS	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: keine

Bemerkungen: keine

Letzte Aktualisierung: 25.07.2022, Prof. Dr. Stefan Fetzer

35 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

36 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32032 SPO-Version: 32

2.12 HRM im Gesundheitswesen

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	HRM im GW
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	
Verwendung in ande-ren Studiengängen	
Sprache	Deutsch; Verwendung englischsprachiger Literatur

Modulziele

Allgemeines
Ziel des Moduls ist, zentrale Kompetenzen für das Human Resources Management mit Schwerpunkt Kennenlernen des HRM-Kreislaufens insb. im Gesundheitswesen zu vermitteln.

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind fähig strategische Unternehmensprozesse im HRM zu analysieren und zu bewerten sowie praxisorientiert diese auf die Bedeutung der eignen Person als Bewerber oder Mitarbeiter zu übertragen. Die Studierenden können die strategische Dimension mit den Teilaspekten Personalstrategie erläutern. Sie können die Bezüge zwischen unternehmens- und personalstrategischen Entscheidungen im Unternehmen praxisnah darstellen. Die Studierenden können zum einen die einschlägiger Instrumente themenfokusiert anwenden. Zum anderen können sie die Umsetzung strategischer Zielsetzungen im Unternehmensalltag, durch Praxiseinheiten analysieren. Das Gesamtmodul zielt auf die Sensibilisierung der Besonderheiten des Gesundheitswesens bezogen auf Anforderungen an das Human Resources Management ab. Weiterhin steht die Befähigung der Studierenden diese Besonderheiten maßnahmenorientiert in der Praxis begegnen zu können - auch in Bezug mit der Bedeutung für die eigene Person – im Fokus.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden können anhand von konkreten Beispielen Verfahren des Human Resources Management erfolgreich einsetzen Die Studierenden können u.a. die Teamarbeit entwickeln. Zudem können die Studierenden einschlägige theoretischer Strategieinstrumente – je Kontext - bzw. problembezogen - adäquat anwenden und können diese vorab begründet auswählen und passgenau adaptieren diese auf die eigene Person transferieren.

Digitale Möglichkeiten bringen die Studierenden in den Kontext ein und prüfen deren Passung kritisch. Insbesondere die Anwendung von digitalen Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen des Bewerbungsprozess wägen die Studierenden unter Reflektion auf die eigenen anstehenden Bewerbungen ab. Insbesondere die Chancen und Grenzen eine veränderte digitale Arbeitswelt wägen die Studierenden unter strukturieren ethischen Argumenten ab.

Lerninhalte

- Ableitung der Personalstrategie aus der Unternehmensstrategie
- HRM Kreislauf und die Anwendung einer Personalstrategie auf diesen
- Selbstwahrnehmung als Eingangsgröße für Recruiting-Prozesse
- Bewerbungsprozess und Auswahlverfahren, inkl. Workshop mit Rollenspielen/ Simulation Interviewsituation
- Leistungsbeurteilung und Personalentwicklung
- Kommunikative Strukturen im unternehmerischen Kontext
- Thema für das letzte Vorlesungsmodul wird von den Studierenden gewählt (neues Thema oder Vertiefung bereits behandelter Themen)

Literatur

wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben; In Abhängigkeit der Themenschwerpunkte

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[37]	SWS	CP
32321	HRM im Gesundheitswesen	LB Gesche Feldmann	V; Ü	2	5

[37] *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert*
E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[38]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32321	PLS/PLR	100%	8 Leistungsnachweise/ Referate/ Präsentationen aus dem Selbststudium (Einzel und Gruppenarbeiten). Benotung: bestanden/ nicht-bestanden. Alle 8 Leistungsnachweise müssen als bestanden gewertet sein, um die Leistungspunkte zu erwerben.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
Feedback zur Gruppenarbeit und Rollenspielen sowie Einzelarbeiten

Bemerkungen: Externer Workshop

Letzte Aktualisierung: 21.07.2022, Prof. Dr. Anke Rahmel

[38] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten* *PLR Referat* *PLL Laborarbeit* *PLT Lerntagebuch*
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht *PLE Entwurf* *PLF Portfolio* *PMC Multiple Choice*
PLM Mündliche Prüfung *PLP Projekt* *PPR Praktikum* *PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*
PLA Praktische Arbeit
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32033 SPO-Version: 32

2.13 Wirtschaftsethik und Compliance

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Wirtschaftsethik und Compliance
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Ladurner
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können die geschichtliche Entwicklung der Wirtschaftsethik analysieren und können auf dieser Grundlage aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen und unternehmerische Verhaltensweisen und betriebswirtschaftliche Konzepte wirtschaftsethisch einordnen.

Die Studierenden können rechtmäßiges und ethisches Handeln in betrieblichen und sozialen Organisationen analysieren und bewerten. Sie sind in der Lage, rechtswidrige und/oder unethische Verhaltensweisen in der Wirtschaft und insbesondere im Gesundheitsbereich zu identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, ethische Spannungsverhältnisse im Bereich der gewerblichen Wirtschaft ebenso wie im Gesundheitsbereich zu detektieren und angemessen zu lösen. Sie können Strategien ethischer Unternehmensführung entwickeln und auf konkrete Fallgestaltungen anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage typische Compliance-Verletzungen und strukturelle Compliance-Gefährdungslagen in der Wirtschaft und am Beispiel des Gesundheitswesens (z. B. "kick-backs“) zu erläutern. Die Studierenden können die wesentlichen rechtlichen Vorgaben zur Verhinderung von Korruption in der Wirtschaft im Allgemeinen (z. B. StGB, OWiG, HGB) und dem Gesundheitswesen im Besonderen (Berufsordnung der Ärzte, HWG, Antikorruptionsregelungen im SGB V) erläutern und können diese auf Managementfragen erfolgreich anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, compliance-förderliche Prozesse zu gestalten und eine entsprechende Unternehmenskultur zu entwickeln.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ethische Konflikte im Wirtschaftsleben zu erkennen und wertebasiert zu lösen.

Sie sind in der Lage, in Gruppenarbeit ethisch Lösungen zu entwickeln und zu verteidigen.

Lerninhalte

- Gesamtgesellschaftliche Gefahren und volkswirtschaftliche Schäden durch Korruption und Non-Compliance
- Individualschäden durch Korruption (Vermögensschäden, Imageschäden etc.)
- Historische Entwicklung der (Wirtschafts-)Ethik
- Ideengeschichte der Wirtschaftsethik und ethische Bewertung von Wirtschaftsmodellen und unternehmerischer Tätigkeit
- Grundzüge der Verantwortungs- und Gesinnungsethik
- Kriminologische Erscheinungsformen von Korruption/Non-Compliance in der Wirtschaft
- Allgemeine rechtliche Regelungen zur Korruptionsbekämpfung (Bestechung/Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, Untreue)
- Betriebsinterne Strukturen und Systeme zur Korruptionsprävention (eigene Codes of Conduct, Whistleblower-Richtlinien, Vorschriften der Buchhaltung, digitale Detektionssysteme etc.)
- Compliance-orientiertes Management
- Einführung und Ausgestaltung von Compliance-Systemen
- Erscheinungsformen der Noncompliance im Gesundheitswesen (insbesondere "kick-back", Abrechnungsbetrug, Selbstzuweisung, gekaufte wissenschaftliche Meinungen, unzulässiges Produktmarketing, Anwendungsbeobachtungen, unterdrückte Ergebnisse klinischer Studien etc.)
- Rechtliche Regelungen zur Korruptionsprävention im Gesundheitsbereich (z. B. in der Berufsordnung für Ärzte und im Strafrecht, insbesondere § 299a StGB)
- Sachangemessene Reaktion bei Verstößen gegen Compliance-Regeln und deren Aufdeckung

Literatur

- Teichmann, Compliance, 2014, C.H. Beck
- Grützner/Jakob, Compliance from A to Z, 2014, C.H. Beck u. a.
- Moosmayer, K., Compliance, Leitfaden für Unternehmen, 2. Aufl. 2012, C.H. Beck,
- Wittig, P., Wirtschaftsstrafrecht, 4. Aufl. 2017, C.H. Beck
- Fischer, Th., Strafrecht, Kommentar, 66. Aufl. 2019, C.H. Beck
- Nietsch-Hach, C., Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt, 2014,
- Lüdge/Uhl, Wirtschaftsethik, 2017, Vahlen,
- Noll, Grundriss der Wirtschaftsethik, 2010, Kohlhammer,
- Oermann, Wirtschaftsethik, 2015, C. H. Beck

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[39]	SWS	CP
32220	Wirtschaftsethik und Compliance	Prof. Dr. Andreas Ladurner	V, S	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[40]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32220	PLR	100%	Semesterbegleitend sind vorgegebene wirtschaftsethische/-rechtliche Fragestellungen in Referatsform darzustellen, zu lösen und in Diskussion mit der Gruppe zu verteidigen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: keine

Bemerkungen: In der ersten Veranstaltung des Semesters besteht Anwesenheitspflicht (Vergabe der Referate).

Letzte Aktualisierung: 10.2.2022, Ladurner

39 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert; E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

40 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch; PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice; PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur); PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32034 SPO-Version: 32

2.14 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	Nein
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen der Arbeitswelt wie die Digitalisierung oder die Entgrenzung der Arbeit beschreiben und Konsequenzen für die Beschäftigten einschätzen. Sie sind in der Lage, die Ist-Situation eines Unternehmens zu beurteilen, indem sie Instrumente zur Arbeitsanalyse vergleichen, geeignete Instrumente auswählen und diese fachgerecht einsetzen. Sie können ausgehend von den Ergebnissen Maßnahmen entwickeln. Dabei sind sie in der Lage, Trends in der Arbeitswelt zu integrieren. Sie sind insbesondere auch in der Lage, die Qualität unterschiedlicher Maßnahmen zu beurteilen und Maßnahmen hoher Qualität zu empfehlen. Die Studierenden können die Umsetzung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung überwachen. Sie kennen typische Hürden bei der Umsetzung von betrieblichem Gesundheitsmanagement und kennen Strategien zu deren Überwindung.
Damit sind die Studierenden in der Lage, in der Praxis erfolgreich die Einführung und Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements umzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, neue Ideen und Lösungen in Bezug auf das betriebliche Gesundheitsmanagement zu entwickeln und dabei wirtschaftliche, ethische und gesellschaftliche Aspekte zu berücksichtigen. Sie können eigene Lösungen prägnant darstellen, fremde Lösungen rasch erfassen und diese gemeinsam zu einem abgestimmten Ergebnis zusammenführen.

Modulbeschreibung

Lerninhalte

- Einführung von betrieblichem Gesundheitsmanagement
- Methoden zur Arbeitsanalyse und -gestaltung
- Trends in der Arbeitswelt und Konsequenzen für das betriebliche Gesundheitsmanagement
- Gestaltung des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Abhängigkeit von unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen im Unternehmen (z.B. mobile Arbeit)
- Herausforderungen bei der Einführung von betrieblichem Gesundheitsmanagement und Umgang damit
- Einbindung unterschiedlicher Stakeholder
- Kennzahlen im Rahmen von betrieblichem Gesundheitsmanagement
- Qualität von Maßnahmen im betrieblichem Gesundheitsmanagement

Literatur

Faller, G. (Hrsg.). Lehrbuch betriebliche Gesundheitsförderung (in aktueller Auflage). Göttingen: Hogrefe.

Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. Arbeits- und Organisationspsychologie (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.

Ulich, E. & Wülser, M. Gesundheitsmanagement in Unternehmen (in aktueller Auflage). Wiesbaden: SpringerGabler.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[41]	SWS	CP
32221	Betriebliches Gesundheitsmanagement	Prof. Dr. Kerstin Rieder	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[42]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32221	PLK (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen: Die Inhalte werden jeweils in Übungen, z.B. auf Grundlage von Fallbeispielen aus der Praxis, vertieft.

Letzte Aktualisierung: 31.1.2023, Prof. Dr. Kerstin Rieder

---

41 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

42 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32035 SPO-Version: 32

2.15 Psychologie der Arbeit

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Psychologie der Arbeit
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Keine
Verwendung in ande-ren Studiengängen	Nein
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Arbeitswelt befindet sich in einem ständigen tiefgreifenden Wandel. Vielfach sind Entscheidungen trotz unvollständiger Informationen erforderlich. In dieser Ausgangslage können die Studierenden zentrale psychologische Konzepte und Methoden einsetzen, um praxisbezogene Herausforderungen, z.B. im Kontext der Personalauswahl, der Arbeitsgestaltung, und des Change Managements zu analysieren. Dies betrifft insbesondere auch Herausforderungen im Kontext von technischer Entwicklung und Innovation. Die Studierenden sind befähigt, die Qualität unterschiedlicher Lösungsansätze für solche Herausforderungen zu beurteilen und Maßnahmen hoher Qualität zu empfehlen. Sie können diese erfolgreich in Kooperation mit zentralen Stakeholdern umsetzen. Hierzu identifizieren sie typische Hürden bei der Umsetzung und entwickeln Strategien zu deren Überwindung. Damit sind die Studierenden in der Lage, in der Praxis erfolgreich psychologische Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Zusammenwirkens von Mensch, Technik und Organisation in Unternehmen einzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, neue Ideen und Lösungen in Bezug auf das praktische Herausforderungen in der Arbeitswelt zu entwickeln und dabei psychologische Konzepte, Methoden und Forschungsergebnisse zu berücksichtigen. Sie können eigene Lösungen prägnant darstellen, fremde Lösungen rasch erfassen und diese gemeinsam zu einem abgestimmten Ergebnis zusammenführen.

Modul-Nummer: 32035 SPO-Version: 32

Lerninhalte

- Personalauswahl
- Arbeitsanalyse
- Stressmanagement
- Engagement und Commitment
- Change
- Gender@Work
- Job Crafting
- Arbeitsgestaltung

Literatur

Kanning, U.. P. (2015). *Personalauswahl zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Eine wirtschaftspsychologische Analyse*. Berlin: Springer.

Kauffeld, S. *Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor* (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.

Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. *Arbeits- und Organisationspsychologie* (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[43]	SWS	CP
32222	Psychologie der Arbeit	Prof. Dr. Kerstin Rieder	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[44]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
32222	PLK (60 Minuten)	100%	

Bemerkungen: Die Inhalte werden jeweils in Übungen, z.B. auf Grundlage von Fallbeispielen aus der Praxis, vertieft.

Letzte Aktualisierung: 10.2.2023, Prof. Dr. Kerstin Rieder

43 *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

44 *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Modul-Nummer: 32028 SPO-Version: 32

3.1 Masterthesis

Studiengang	Master Gesundheitsmanagement (MHM)
Modulname	Masterthesis
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	30 CP
Workload Präsenz	
Workload Selbststudium	900 Stunden
Teilnahmevoraus-setzung Modul	Mindestens 255 ECTS-Leistungspunkte im bisherigen Studienverlauf.
Verwendung in ande-ren Studiengängen	---
Sprache	deutsch, englisch (in Absprache mit Betreuer)

Modulziele

Fachliche Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche und/ oder gesundheits-wissenschaftliche Theorien und Modelle selbstständig auszuarbeiten, wissenschaftlich und anwendungsbezogen zu analysieren und eigenständig Interventionen zu entwickeln. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, die vertieften und detaillierten Kenntnisse aus dem Studienbereich in bereichsspezifischen Diskussionen fachlich und wissenschaftlich fundiert einzubringen. Die Studierenden können die wesentlichen Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements ergebnisorientiert erläutern und analysieren.

Überfachliche Kompetenzen
Selbständigkeit: Die Studierenden sind befähigt, die Masterthesis als komplexes Projekt eigenverantwortlich und termingerecht zu planen und zu steuern. Sie können im Laufe des Bearbeitungsprozesses eigene und fremde Erwartungen wahrnehmen, einordnen und reflektieren. Sie sind in der Lage, in angemessener Weise Prioritäten zu setzen und Belastungen im Projektverlauf standzuhalten. Beim Auftreten von Schwierigkeiten sind sie in der Lage, ihr Handeln flexibel anzupassen, dies ggf. mit Projektpartnern eigenverantwortlich und ergebnisorientiert zu verhandeln und sind ggf. in der Lage, sich die notwendige externe bzw. zusätzliche Unterstützung einzuholen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, methodische und fachliche Kritik anzunehmen, einzuordnen und sich damit konstruktiv auseinanderzusetzen.

Modul-Nummer: 32028 SPO-Version: 32

Ggf. besondere Methodenkompetenz:
Die Studierenden können ein komplexes Projekt professionell und pragmatisch konzipieren und durchführen. Weiterhin werden die Studierenden befähigt, Projektfortschritte ergebnis- und zielorientiert darzustellen und diese mit Projektpartnern zu kommunizieren. Sie sind in der Lage, gegenstandsangemessene Methoden gem. wissenschaftlicher Gütekriterien gegenüberzustellen und dabei die passende Methodik zu analysieren und diese professionell erläutern. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit professionell und fachlich fundiert den Projektpartnern und im wissenschaftlichen Umfeld darzustellen. Weiterhin sind sie in der Lage, die verwendete Methodik und die Forschungsergebnisse in fachlichen Diskussionen einzubringen und ihre Standpunkte wissenschaftlich zu vertreten.

Lerninhalte

Die Masterthesis kann inhaltlich an ein im Masterstudium oder im beruflichen Kontext realisiertes (Praxis-)Projekt bzw. einer Fallstudie anschließen.

Die Masterarbeit kann sein:
- eine empirische Untersuchung zu einer wissenschaftlichen Fragegestellung,
- eine Intervention in einer Organisation,
- die Analyse oder Sekundäranalyse vorhandener Daten unter Verwendung eines selbst erstellten Designs,
- das Aufarbeiten des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Forschung zu einer bestimmten Fragestellung.

Die Fragestellung sollte in jedem Fall anwendungsbezogen sein. Insbesondere auch beim Aufarbeiten des Forschungsstandes muss die Fragestellung einen deutlichen Praxisbezug aufweisen und die Arbeit muss plausible Schlussfolgerungen für die Praxis enthalten.

Literatur

Literatur wird in Abhängigkeit von der jeweils bearbeiteten Fragestellung und den verwendeten Methoden herangezogen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art[45]	SWS	CP
9999	Schriftliche Masterarbeit	Betreuer	PLSb		30
9998	Kolloquium	Diverse	K		

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises[46]	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
9999	Schriftliche Masterarbeit	80%	Anwesenheit beim Kolloquium ist verpflichtend
9998	Kolloquium	20%	

[45] *V Vorlesung, L Labor, S Seminar, PR Praktikum, EX Experiment, X Nicht fixiert, E Exkursion, Ü Übung, P Projekt, K Kolloquium, EL E-Learning*
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

[46] *PLK Schriftliche Klausurarbeiten, PLR Referat, PLL Laborarbeit, PLT Lerntagebuch, PLS Hausarbeit/Forschungsbericht, PLE Entwurf, PLF Portfolio, PMC Multiple Choice, PLM Mündliche Prüfung, PLP Projekt, PPR Praktikum, PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur), PLA Praktische Arbeit*

Modul-Nummer: 32028 SPO-Version: 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Die Masterarbeit kann erst begonnen werden, wenn im bisherigen Studienverlauf mindestens 255 ECTS-Leistungspunkte erreicht wurden. Die Masterarbeit kann weiterhin erst zu Beginn desjenigen Semesters begonnen werden, in dem voraussichtlich alle noch ausstehenden ECTS-Leistungspunkte erworben werden. Einzelheiten hierzu werden in der jeweils gültigen SPO geregelt;
Bewertung der schriftlichen und mündlichen Leistung durch zwei Gutachterinnen/Gutachter gem. den Vorgaben der SPO.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen
keine

Bemerkungen: Details zum Vorgehen in der Masterarbeit sind geregelt im "Handlungsleitfaden für das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten".

Letzte Aktualisierung: 31.01.2022, Fabian Franke

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32